

Dat du min Leevsten büst

Text: zuerst bei Karl Müllenhoff, Münsterische Geschichten 1845

Melodie: Hamburg 1778

Satz: Henric Wagenmann (*1959) 2006

1. Dat du min Leev - sten büst, dat du woll weeßt, woll weeßt.
 2. Kumm du üm Mid - der - nacht, kumm du Klock een, Klock een!
 3. Klopp an de Kam - mer - dör, fat an de Kling, de Kling!

1. Dat du min Leev - sten büst, dat du
 2. Kumm du üm Mid - der - nacht, kumm
 3. Klopp an de Kam - mer - dör, fat

5
 Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg mi wat
 Va - der slöpt, Mo - der slöpt, ick slap
 Va - der meent, Mo - der meent, dat deit

Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, Leevs, kumm
 Va - der slöpt, Mo - der slöpt, leen,
 Va - der meent, Mo - der meent, Wind,

Kumm bi Nacht, wat Leevs, wat Leevs,
 Va - der slöpt, al - leen, al - leen,
 Va - der der meent, de deit de Wind, de Wind,

9
 kumm bi de Nach i: bi de Nacht, segg mi wat Leevs!
 Va - der slöpt, ick slap al - leen.
 Va - der der meent, dat deit de Wind.

at, bi de Nacht, segg mi wat Leevs!
 Mo - der slöpt, ick slap al - leen.
 Mo - der meent, dat deit de Wind.

de Nacht,
 er slöpt,
 er meent,

at denn de Morgenstund, kreiht de ol Hahn.
 Leevster min, Leevster min, denn mößt du gahn. :||

5. Sachen den Gang
 ||: Vader meent,

